

# INHALT

<b>VORWORT</b> .....	4
<b>VORBEMERKUNGEN DER AUTORINNEN</b> .....	6
<b>TEIL I</b> .....	9
<b>BERUFSPRÄGUNG VON MÄDCHEN ZWISCHEN ANPASSUNG UND WIDERSTAND</b> .....	10
1. ACHT THESEN ZUM BERUFSPRÄGUNGSPROZESS VON MÄDCHEN .....	10
2. SCHULISCHE BERUFSPRÄGUNG (NICHT NUR) FÜR MÄDCHEN – BEZUGSPUNKTE EINES DIDAKTISCHEN KONZEPTS .....	13
3. THEMISCHE SCHWERPUNKTE DES DIDAKTISCHEN KONZEPTS .....	14
4. HINWEISE ZUR STRUKTUR UND ZUR ARBEIT MIT DEN THEMENEINHEITEN .....	20
5. "AUF EIN WORT" – ZUR VERMEIDUNG VON MISSVERSTÄNDNISSEN .....	22
<b>TEIL II</b> .....	25
<b>FRAU SETZT SICH DURCH</b> .....	26
PROBLEMSTELLUNG .....	26
<b>SELBSTBEHAUPTUNG IN ALLTAGSSITUATIONEN</b> .....	28
1. SELBSTVERTRAUEN – (K)EINE FRAUENSACHE? GESCHLECHTSSPEZIFISCHE UNTERSCHIEDE IN DER SELBST- UND FREMDWAHRNEHMUNG .....	28
2. DIDAKTISCHE FUNKTION – WOZU SELBSTBEHAUPTUNG IM BERUFSPRÄGENDEN UNTERRICHT? .....	32
3. ZUR UNTERRICHTSPLANUNG .....	35
3.1 STÄRKUNG DES SELBSTBEWUSSTSEINS ALS PRINZIP DES MÄDCHENFÖRDERNDEN UNTERRICHTS .....	35
3.2 ZIELE .....	36
3.3 HINWEISE ZUM VORGEHEN .....	36
3.4 VORSCHLAG ZUM UNTERRICHTSVERLAUF .....	37
3.5 ANREGUNGEN UND MATERIALIEN FÜR DEN UNTERRICHT .....	45
LEHRERINNENMATERIAL .....	46
MIT LOB UND KOMPLIMENTEN UMGEHEN .....	51
KÖRPERSPRACHE .....	57
DURCHSETZUNGSSTRATEGIEN/VERHALTENSPROBE .....	67
UMGANG MIT DER ANGST .....	75
4. UNTERRICHTSHILFEN ZUM THEMA "SELBSTBEHAUPTUNG" .....	76
<b>BEWERBEN WILL GELERNT SEIN – AUCH VON MÄDCHEN</b> .....	
<b>ANLEITUNGEN UND TIPS FÜR EINE SCHWIERIGE SITUATION</b> .....	77
1. WARUM BRAUCHEN MÄDCHEN EIN BESONDERES BEWERBUNGSTRAINING? .....	77
2. WAS SOLLEN MÄDCHEN IM BEWERBUNGSTRAINING LERNEN? .....	78

<b>3. ZUR UNTERRICHTSPLANUNG</b>	<b>80</b>
3.1 HANDLUNGSORIENTERES VORGEHEN UND MÖGLICHES HANDLUNGSZIEL	80
3.2 ANREGUNGEN UND MATERIALIEN FÜR DEN UNTERRICHT	81
LEHRERINNENMATERIAL	82
KONTAKTAUFNAHME MIT DEM BETRIEB	85
VORBEREITUNG EINES BEWERBUNGSSCHREIBENS	90
ÜBUNGEN ZU EINSTELLUNGSTESTS	95
VORBEREITUNG AUF EIN VORSTELLUNGSGESPRÄCH	114
UMGANG MIT ABSAGEN	118
<b>KONFLIKTE IN DER ARBEITSWELT – SEXUELLE BELÄSTIGUNG AM ARBEITSPLATZ</b>	<b>121</b>
1. WARUM IST SEXUELLE BELÄSTIGUNG EIN THEMA DES BERUFSORIENTIERENDEN UNTERRICHTS FÜR MÄDCHEN?	121
2. VORERFAHRUNGEN VON MÄDCHEN	125
3. ZUR UNTERRICHTSPLANUNG	128
3.1 ZIELE UND HANDLUNGSORIENTERTES VORGEHEN	128
3.2 ANREGUNGEN UND MATERIALIEN FÜR DEN UNTERRICHT	131
LEHRERINNENMATERIAL	132
DESPINA REICHT'S! – EIN KONFLIKT	136
MACH' MEINE KOLLEGIN NICHT AN! – EIN KONFLIKT	137
WIE WIRD BELÄSTIGT? WER WIRD BELÄSTIGT?	139
WIE REAGIEREN FRAUEN?	141
FRAU WEHRT SICH ERFOLGREICH!	142
<b>LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS</b>	<b>147</b>

Teil I: Doris Lemmermöhle-Thüsing

Teil II: Selbstbehauptung in Alltagssituationen: Christiane Höke

Bewerben will gelernt sein: Christiane Höke, Beate Schmitz

Konflikte in der Arbeitswelt: Andrea Dokter, Christiane Höke, Ellen Wendt